



SIEMENS



Presseinformation zur 16. Ausschreibung des Deutschen Journalistenpreises 2022 #djp

Siemens wird Partner des Deutschen Journalistenpreises

Neues thematisches Ressort „Transformation“ für herausragende Beiträge über die zukunftsfähige Umgestaltung der Gesellschaft, der Wirtschaft und der Unternehmen

Einreichungen von hauptberuflichen Journalistinnen und Journalisten und Empfehlungen von Leserinnen und Lesern online auf www.djp.de - Preisverleihung am 29. September

Frankfurt/Main, 20. April 2022 - The Early Editors Club (TEEC), das Expertennetzwerk des Qualitätsjournalismus, lobt 2022 zum 16. Mal den Deutschen Journalistenpreis (djp) aus. Für Print- und Online-Texte, die sich mit der zukunftsfähigen Umgestaltung der Gesellschaft, der Wirtschaft und der Unternehmen befassen, gibt es erstmals ein eigenes thematisches Ressort „Transformation“, unterstützt von Siemens als neuem djp-Partner.

„Ohne erstklassigen Qualitätsjournalismus wird der Umbau unserer Wirtschaft zu mehr Nachhaltigkeit und Digitalisierung nicht gelingen, denn die betroffenen Menschen brauchen seriöse Informationen, um ihn verstehen und mittragen zu können. Der Fokus auf Transformation spiegelt die Überzeugung von Siemens 175-jähriger Geschichte wider, den stetigen Wandel nicht nur zu akzeptieren, sondern auch aktiv zu gestalten“, sagt Florian Martens, Leiter der globalen Medienarbeit und Vorstandskommunikation der Siemens AG. Die weiteren djp-Partner sind BASF, DWS, EnBW, HSBC, Huawei, HypoVereinsbank, Mercedes-Benz, Pictet, Randstad und Signal Iduna.

Hauptberufliche Journalistinnen und Journalisten können auf www.djp.de redaktionelle Texte zu verschiedenen Wirtschafts- und Finanzthemen einreichen. Sie müssen zwischen dem 1. Juli 2021 und dem 30. Juni 2022 erschienen sein. Leserinnen und Leser können Beiträge empfehlen. **Einsendeschluss ist der 10. Juli 2022**, die Verleihung findet am 29. September statt. Die 2021 prämierten Artikel und die Aufzeichnung der Preisverleihung sind auf der djp-Website abrufbar.

Ausgewählt werden die Preisträger von mehr als 80 hochrangigen Jurorinnen und Juroren aus Medien, Wirtschaft und Wissenschaft, die damit die Maßstäbe für Qualitätsjournalismus setzen. 2021 sichteten sie 380 Texte aus 78 verschiedenen Medien. Als Preisgeld sind insgesamt 45.000 Euro ausgelobt, ein Fünftel davon für gemeinnützige Zwecke, die die Gewinner bestimmen. Förderer des Preises sind Frankfurt Main Finance, news aktuell und die K&K Verlagsanstalt.

Medienkontakt: Volker Northoff, The Early Editors Club (TEEC), Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 408980-00, Telefax: +49 69 408980-10, E-Mail: info@early-editors.de